

Die erste Zweitligasaison endet beim Vizemeister

In der 2. Bundesliga der Sportkegler steht der 18. und damit letzte Spieltag vor der Tür. Der 1.SKK Gut Holz Zeil tritt zum Abschluss der Premiersaison am Samstag um 13:30 Uhr beim TSV Großbardorf im Grabfeld an.

Die Gastgeber aus dem Kreis Rhön-Grabfeld belegen derzeit Platz 2 der Tabelle, blicken jedoch seit vergangenen Samstag nur sehr ungern auf diese. Denn das Kopf-an-Kopf-Rennen mit Rot-Weiß Hirschau um den Meistertitel hat vergangenen Samstag sein Ende gefunden. Während die Rot-Weißen aus Hirschau mit einem souveränen 7:1 Heimsieg gegen Lorsch ihre Hausaufgaben sicher erledigten, patzten die Grabfeld-Gallier beim Gastspiel in Kaiserslautern. Nach der dortigen 2:6 Niederlage vergrößerte sich der Punkterückstand auf Hirschau von einem auf drei Punkte und der Titel war vorzeitig vergeben. Damit auch das Saisonziel des TSV außer Sichtweite geraten. Nachdem die Mannschaft um den ehemaligen Mannschaftsweltmeister Christian Helmerich die ersten sechs Spiele erfolgreich gestalten konnte, gab es am siebten Spieltag in Bamberg (4:4) den ersten Punktverlust. Zum Abschluss der Hinrunde setzte es dann für den TSV die erste Saisonniederlage, wodurch man auch die Tabellenführung an Hirschau verlor. Und genau diese Niederlage gab es ausgerechnet beim unterfränkischen Konkurrenten, als die Zeiler vor den Augen zahlreicher Zuschauer das Derby mit 6:2 für sich entscheiden konnten. In der Folge der Saison blieben die Großbardorfer Rot-Weiß Hirschau dicht auf den Fersen, mussten durch die Niederlage in Kaiserslautern allerdings den Meistertitel abschreiben. Nichts desto trotz wird der TSV, sicherlich auch im Hinblick auf die Hinspielniederlage, alles daransetzen, das Derby dieses Mal für sich entscheiden und damit die Saison doch noch etwas versöhnlich enden lassen zu können. Ein besonderes Augenmerk sollten die Zeiler dabei auf Christian Helmerich (624 Kegel) und Pascal Schneider (602 Kegel) legen, die beiden einen Heimschnitt jenseits der 600er Marke vorweisen können.



Doch auch für den 1.SKK Gut Holz Zeil wird es im Duell mit dem unterfränkischen Rivalen nicht darum gehen, einen entspannten Nachmittag im Grabfeld zu verbringen. Mit aktuell Platz 4 haben die Zeiler ihre eigenen Erwartungen und Ziele weit übertroffen und können daher am Samstag beruhigt in die Partie gehen. Dabei wird man sicherlich versuchen die Partie möglichst lange offen zu gestalten und dem Favoriten gegebenenfalls doch den ein oder anderen Mannschaftspunkt abknöpfen zu können. Dabei können die Zeiler, die zuletzt beim 7:1 Heimsieg gegen Weiden noch auf Bastian Hopp verzichten mussten, personell wieder aus dem Vollen schöpfen. Und genau in der Ausgeglichenheit und der Breite des Kaders liegt die Stärke des 1.SKK Gut Holz Zeil, die mit ihrer ersten Bundesligasaison der Vereinsgeschichte mehr als zufrieden sein dürften. Am Ende wird man wohl auf Platz 4 oder 5 über die Ziellinie gehen und damit auch nächstes Jahr wieder in Deutschlands zweithöchster Liga die Kugeln rollen lassen. Vor dem letzten Saisonspiel sprachen wir im Vorfeld mit dem Zeiler Spieler Patrick Löh:



„Der letzte Spieltag führt uns nun zum Unterfränkenderby nach Großbardorf. Für beide Mannschaften ist der große Druck der letzten Wochen nun weg, da für Großbardorf das Meisterschaftsrennen beendet und für uns der Klassenerhalt in trockenen Tüchern ist. Dies spricht dafür, dass alle Spieler locker zu Werke gehen können und dadurch sicherlich mit hohen Ergebnissen zu rechnen sein dürfte. Letztlich werden wir versuchen den TSV im letzten Spiel noch ein bisschen zu ärgern, sind uns aber bewusst, dass sie alles daransetzen werden, die Saison mit einem Sieg zu beenden. Der TSV hat mit Christian Helmerich einen absoluten Ausnahmespieler in seinen Reihen, durch den sie vor allem zu Hause immer wieder profitieren. Genau dort liegt wahrscheinlich der Unterschied zwischen den beiden Teams. Die restlichen Akteure agieren wohl auf Augenhöhe, was für eine schöne Partie spricht.“

Im Anschluss an das Spiel treffen um 17:00 Uhr die beiden Reserveteams aus Großbardorf und Zeil aufeinander.